

# Die Bennis und die (h)eilige Familie

Erster Preis beim Schülerwettbewerb „Entdecken und Verstehen im Evangelischen Religionsunterricht“

Von Theresa Schnettler

**Meschede.** Eigenständigkeit, Engagement und Kreativität müssen belohnt werden: Aus diesem Grund hat der Religionskurs der Einführungsphase am Gymnasium der Benediktiner den ersten Preis beim Schülerwettbewerb „Entdecken und Verstehen im Evangelischen Religionsunterricht“ gewonnen. Zum Thema „Die (h)eilige Familien-Leben zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ entwickelte der fünfzehnköpfige Religionskurs eine DVD.

„Wir haben mindestens zehn Wochen an dieser Gemeinschaftsarbeit gearbeitet“, fasste eine Schülerin zusammen. Und der große außer-



Der Religionskurs am Gymnasium der Benediktiner hat einen Preis gewonnen.

FOTO: THERESA SCHNETTLER

unterrichtliche Aufwand hat sich gelohnt: Die Jury der Landeskirche zeigte sich begeistert. Pfarrerin Dr. Elke Jüngling vom Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche betonte in ihrer Laudatio, „dass so-

wohl die Botschaft der DVD, als auch deren Produktion zahlreiche inhaltliche Dimensionen entfaltet und verschiedene Herangehensweisen aufzeigt“.

Der Superintendent des Kirchen-

kreises Arnsberg, Pfarrer Alfred Hammer, sprach dem Religionskurs seine Anerkennung und eine Einladung zu einer Sitzung der nächsten Synode aus: „Thema der nächsten Synode soll die Familie

sein, in allen ihren Erscheinungsformen. Wir möchten bei dieser Tagung mit euch ins Gespräch kommen - ihr seid ja quasi unsere Experten!“

Stolz nahm so stellvertretend für seinen Kurs Lehrer Michael Wendtland den mit 500 Euro dotierten Preis von Pfarrerin Dr. Elke Jüngling, Superintendent Pfarrer Alfred Hammer und Schulreferent Pfarrer Ulrich Homann entgegen.

Über die Verwendung des Geldes hat die Klasse auch schon abgestimmt. „Wir werden ein Kurstreffen veranstalten und unseren Erfolg feiern - den größeren Teil der Summe aber möchten wir der Organisation ‘Ärzte ohne Grenzen’ spenden“, so Michael Wendtland.